

Unterwegs mit gestohlenem Taro
Polizei stoppt „Spritztour“

BREMERVÖRDE. Zwei Jugendliche haben in der Nacht zum Montag vom Gelände eines Kfz-Händlers an der Bremer-vörder Industriestraße einen weißen VW Taro gestohlen. Mit dem Pritschenwagen unternahmen sie eine Spritztour in den Landkreis Cuxhaven und zurück in Richtung Bremervörde. Nachdem die Polizei über die Fahrt der 16 und 17 Jahre jungen Männer informiert worden war, konnte eine Streifenwagenbesatzung das Duo in der Großenhainer Straße in Ebersdorf ausfindig machen.

Kurz vor dem Bahnübergang an der Bundesstraße 495 stoppten die Beamten das gestohlene Auto und beendeten die Tour. Es stellte sich heraus, dass die Jugendlichen natürlich keine Fahrerlaubnis besitzen. Beide standen wohl unter dem Einfluss von Rauschgift. Sie mussten eine Blutprobe abgeben und wurden anschließend an die für sie Verantwortlichen übergeben. (bz)

Kompakt

Mit Spardose entkommen

Einbruch in Einfamilienhaus

ZEVEN. Unbekannte sind am Dienstag in eine Erdgeschosswohnung eines Mehrparteienhauses an der Breslauer Straße in Zeven eingestiegen. Zwischen 13.30 Uhr und 18.30 Uhr konnten die Einbrecher ein gekipptes Fenster öffnen und hineinklettern. Die Täter fanden eine Spardose mit Bargeld und nahmen diese mit. (bz)

Handtasche am Einkaufswagen

Zeven: Taschendiebe im Discounter

ZEVEN. Eine 73-jährige Zevenerin ist am Dienstag beim Einkaufen in einem Zevener Discounter bestohlen worden. Die Frau hatte ihre Handtasche an den Einkaufswagen gehängt und kurz aus den Augen verloren. Das nutzten die Täter und nahmen ihre Geldbörse mit Bargeld, Personalausweis und Bankkarte heraus. Die Frau bemerkte das erst an der Kasse. Da waren die Diebe bereits über alle Berge. (bz/alg)

Service

- ▷ **Hospiz zwischen Elbe und Weser, Stationäres Hospiz und Tageshospiz:** Telefon 04761/926110
- ▷ **Aids-Beratung** Telefon 04261/9833203
- ▷ **Büro der BISS (Beratungs- und Informationsstelle bei häuslicher Gewalt):** Mückenburg 26, Zeven, dienstags von 10 bis 12 Uhr. Terminabsprache von Mo.-Fr. von 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 04281/9836060
- ▷ **Frauenhaus:** Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 04261/983-6061 zu erreichen. Außerhalb der Bürozeiten stellt die Polizei in einem Notfall die Verbindung zum Frauenhaus her.
- ▷ **TSS Bremervörde:** Sucht- und Sozialberatung für Betroffene und Angehörige bei Alkohol, Drogen und anderen Abhängigkeiten. Gruppenabende donnerstags von 19 bis 21 Uhr. Telefon 04761/6624 o. 04763/8356
- ▷ **Diakonisches Werk:** Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, welcome, Telefon 04761/99350
- ▷ **Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:** Telefon 04763/938788 o. 0175/8489133
- ▷ **Gesundheitsamt Bremervörde – Sozialpsychiatrischer Dienst:** Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und soziales Umfeld, Telefon 04761/9835211
- ▷ **„Mobile“ – Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:** Telefon 04761/99480



Das Selsinger Feuerwehrhaus ist zu klein. An der Raiffeisenstraße soll in den nächsten Jahren ein Neubau entstehen. Dafür sind vorerst Planungskosten in den Etat-Entwurf eingestellt worden. Für den Neubau stehen im Investitionsprogramm für 2024 grob kalkulierte fünf Millionen Euro. Foto: Hilken

Millionenprojekt im Blick

Neues Feuerwehrhaus für Selsingen: Samtgemeinde rechnet mit Kosten in siebenstelliger Höhe

Von Lutz Hilken

SELSINGEN. Der Haushalt der Samtgemeinde Selsingen ist angespannt, die geplanten Ausgaben stehen kritisch auf dem Prüfstand. Der Feuerwehrausschuss befasste sich nun im Rathaus mit dem Haushaltsplan-Entwurf für 2022 und kürzte manche Posten in Sachen Brandschutz. Doch im Investitionsprogramm wartet mit dem Neubau des Selsinger Feuerwehrhauses ein gewaltiger finanzieller Brocken, den es zu stemmen gilt.

Für dieses Jahr stehen dafür bereits 50 000 Euro an Planungskosten im Etat-Entwurf bereit, 2023 sollen weitere 150 000 Euro hinzukommen. Und für den eigentlichen Neubau rechnet die Samtgemeinde grob geschätzt, ohne bisher konkrete Zahlen eingeholt zu haben, mit rund fünf Millionen Euro. Diese Summe steht vorerst im Investitionsprogramm, datiert auf das Jahr 2024, wobei sie jederzeit geändert werden kann.

Nachdem die Feuerwehr Deinstedt zuletzt ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit Löschwassertank (TSF-W) ausgeliefert bekommen hat, ist das eigentlich für 2022 im Haushalt vorgesehene TSF-W für die Feuerwehr Anderlingen mit Kosten in Höhe von 125 000 Euro auf 2023 verschoben worden. Das Fahrzeug soll aber in diesem Jahr bestellt werden. Der Landkreis übernimmt 37 500 Euro der Kosten. Ein weiteres TSF-W soll laut Investitionsprogramm 2023

an die Feuerwehr in Ober Ochtenhausen gehen, während der Kauf des gleichen Fahrzeugtyps für die Feuerwehr Ostereistedt

von 2023 auf später verschoben wurde. Zuvor ist dort für 2023 der wegen des größeren Fahrzeugs nötige Um- oder Anbau der Fahrzeugbox in Ostereistedt vorgesehen. Dafür steuert die Samtgemeinde bis zu 60 000 Euro bei.

Kleinere Investitionen

Was die Investitionen in diesem Jahr betrifft, so stehen 15 000 Euro für eine neue Tragkraftspritze in Malstedt im Etat-Entwurf. Der Ausschuss einigte sich jedoch, 42 000 Euro für neue Digitalfunkgeräte auf zwei Jahre zu verteilen,

sodass in diesem und im nächsten Jahr jeweils 21 000 Euro dafür zur Verfügung stehen sollen. 3 000 Euro für Spinde im Byhuser Feuerwehrhaus sind gestrichen worden, da sich eventuell eine andere Lösung finden lässt.

Wärmebildkamera und Türöffnungssset sollen im Haushalt stehen bleiben, während das Beschaffen von Alarmdisplays für die Stützpunktfeuerwehren auf 2023 verschoben worden ist. Was die laufenden Einnahmen und Ausgaben betrifft, hat der Ausschuss die voraussichtlichen Kosten für die Gasversorgung der Feuerwehrhäuser aufgrund gestiegener Preise um 2 500 auf 7 500 Euro erhöht, die Zahl der zunächst geforderten 20 Schutzanzüge für Atemschutzgeräteträger – in diesem Fall Tauschanzüge – auf zehn halbiert und entsprechend die kalkulierten Ausgaben von 14 000 auf 7 000 Euro gesenkt.

Nach ausführlicher Debatte über manche Positionen einigten sich die Mitglieder des Gremiums einstimmig darauf, den Etat-Entwurf für die Feuerwehren und das Investitionsprogramm mit den besagten Änderungen zu befürworten. Weitere Beratungen folgen im Finanzausschuss und dem nicht-öffentlich tagenden Samtgemeindeausschuss. Der Samtgemeinderat hat am Ende das letzte Wort.



Weil die Haushaltslage angespannt ist und das Großprojekt Feuerwehrhaus Selsingen ansteht, müssen die Brandschützer in der Samtgemeinde mit einigen Sparmaßnahmen leben. Die Anschaffung zweier Feuerwehrfahrzeuge wird verschoben, und es werden zunächst weniger Schutzanzüge für Atemschutzträger angeschafft. Foto: dpa

Hirschkäfer lieben morsche Eichen

„Spuren am Wegesrand“ (41): Dr. Hans-Joachim Andres über neues Leben aus Totholz

Wenn die Pilze dem Leben des Baumes ein Ende bereiten haben (1), bleibt er meistens noch eine Weile stehen, denn einige Stützfunktionen des Holzes sind weiterhin erhalten. Diese morschen Bäume sind unter anderem bei Spechten sehr beliebt, denn man kann in ihnen bequem Höhlen bauen oder in der Tiefe nach Nahrung suchen (2). Auch Insekten legen darin gerne ihre Bruthöhlen an. Spä-

tens nachdem der Stamm zum Liegen gekommen ist (3) überfällt ein ganzes Heer von Tieren und Pflanzen die übrig gebliebenen Baumteile, und es bilden sich sehr spezielle Lebensgemeinschaften. Und nun werden auch noch die allerletzten Nahrungstoffe aus dem Holz gelutscht, wobei besonders die Zuckerstoffe sehr begehrt sind.

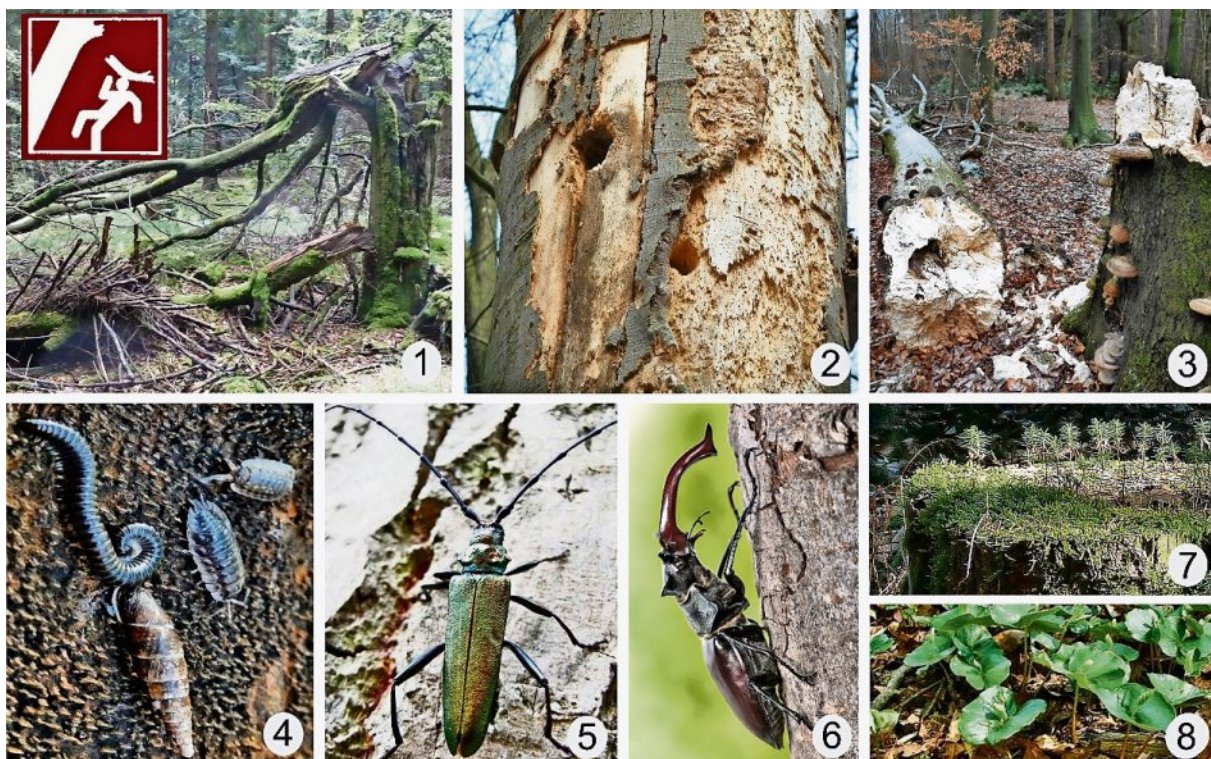
Viele dieser Totholz-Tierarten sind vom Aussterben bedroht.

Auffällige Vertreter, die man leicht unter der morschen Rinde finden kann, sind beispielsweise Kellerasseln, Tausendfüßler, andere Gliederfüßler und Turmschnecken (4). Über 1 000 Käferspezies brauchen Totholz für ihre Lebenszyklen. Der Moschusbock als einer der größten und schönsten heimischen Käfer hat eine Vorliebe für abgestorbene Weiden (5). Und der imposante Hirschkäfer entwickelt sich auf morschen

Laubhölzern, wobei er Eichen besonders liebt (6). Anschließend vervollständigen diverse Pilze, Algen, Flechten und Bakterien den Zersetzungsprozess über einen längeren Zeitraum.

Das Ergebnis ist wertvoller Humusboden, der im sinnvollen Natur-Kreislauf die Grundlage bildet für das neue Leben im Wald. Die Douglasien (7) haben allerdings nicht so lange gewartet und sich schon auf der Oberfläche eines Stubbens angesiedelt. Wenn dieser aber weiter zerfällt, könnten sie Probleme bekommen. Die Buchensprösslinge (8) haben dagegen auf den guten Humus gewartet und können sich nun prächtig entwickeln – falls nicht einmal ein Reh vorbeikommt, das gerade einen besonderen Appetit auf frische Buchenkeimlinge hat.

Während früher auch das Totholz bei Reisisammlern zu Heizzwecken gesucht wurde, lässt man es heute in naturnahen Gehölzen liegen, denn dadurch wird die natürliche Waldverjüngung gefördert. Auch absterbende oder bereits abgestorbene, aber noch stehende Bäume werden heutzutage in naturnahen Wäldern nicht mehr beseitigt. Dadurch steigt für Waldbesucher die Gefahr durch umstürzende Stämme oder abbrechende Äste. Aus diesem Grund



Vergehen und Neuanfang im Wald.

Fotos: Andres

Notdienste

Krankenhäuser

- OsteMed-Klinik Bremervörde**
Gnarrenburger Straße 117
Tel. (0 47 61) 9 80-0
- Elbe-Klinikum Stade**
Bremervörder Straße 111
Tel. (0 41 41) 97-0

Notruf

- Polizei** 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst** 112
- Giftnotruf** (05 51) 19 24 0

Allgemeinärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundesweite Rufnummer: 116 117
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr.
Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

Augenärzte

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes (0 41 41) 98 17 87
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

Kinderarzt

Notdienst im Elbe-Klinikum Stade
Mi. + Fr. 15 bis 20 Uhr
Sa., So., Feiertag 10 bis 20 Uhr
Telefon (0 41 41) 66 08 66

Apotheken

- Neue Apotheke, Zeven**
Tel. 0 42 81/27 43
Zusätzlich bis 19 Uhr:
- Neue Apotheke, Bremervörde**
Tel. 0 47 61/9 85 80

Gemeinde Selsingen

Finanzausschuss tagt heute

SELSINGEN. Im Sitzungszimmer des Selsinger Rathauses findet heute um 14 Uhr eine öffentliche Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Selsingen statt. Im Mittelpunkt stehen die Beratungen über den Haushalt für 2022 sowie über den Investitionsplan bis 2025. Wegen der Pandemie stehen Zuschauerplätze nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Sie werden in der Reihenfolge der Ankunft vergeben. (alg)

In der BZ-Kolumne „Spuren am Wegesrand“ schreibt in unregelmäßigen Abständen der Tierarzt und Journalist Dr. Hans-Joachim Andres aus Beverstedt, um unsere Leserinnen und Leser auf aktuelle Naturschönheiten am Wegesrand aufmerksam zu machen.



▷ „Insbesondere möchte ich Erwachsene motivieren, den Kindern diese Naturscheinungen zu erklären. Kinder sind sehr empfänglich dafür, aber die Impulse müssen schon von den Erwachsenen ausgehen“, sagt der 76-Jährige.

▷ „Natur und Kunst sind die wahren Gegenpole zur hektischen unserer Zeit“, ist unser Autor überzeugt, der seit vielen Jahren unter dem Motto „Die blaue Leiter“ einen informativen Internet-Blog betreibt, auf dem die Beiträge seiner BZ-Kolumne zum Nachlesen gesammelt werden. www.die-blaue-leiter.de

sind manche Wälder außerhalb der Wege für Besucher gesperrt, so beispielsweise im Franzhorn bei Brillitt (1).

Und wer ein Auge für die vielfältigen Formen und Farben absterbender Hölzer hat, entdeckt in ihnen immer wieder neue, leider aber auch vergängliche Kunstwerke der Natur.

Dr. Hans-Joachim Andres